

Präzis gezielt am Schlussmatch



Treffsicher die Bündner Matchschützen: (von links) Hans Peter Lötscher, Elena Tomaschett, Domenic Lorenzetti, Carl Frischknecht, Urs Brazerol und Guido Zellweger.

Fünf neue Sieger beim Schlussmatch der Bündner Matchschützen. Als einziger den Sieg wiederholt hat Hans Peter Lötscher. Bei den Pistolenschützen heisst der Gewinner nicht Elmar Fallet, sondern überraschend Guido Zellweger.

Von Gion Nutegn Stgier

Die Schiesssaison 2018 auf den Distanzen Gewehr 300 Meter und Pistole 25/50 Meter ist bereits Geschichte. Bei sonnigen und etwas störenden Herbstwind beendeten die Bündner Matchschützen ihre Saison mit dem traditionellen Schlusswettkampf auf dem Rossboden in Chur. Mit den von den Bündner Matchschützen erbrachten Leistungen in der zu Ende gehenden Saison zeigte sich Hubert Tomaschett, Chef Match/Leistungssport des Bündner Schützenverbandes (BSV) im Allgemeinen zufrieden.

Sieg für Elena Tomschett

Als Sieger des BSV-Schlussmatchs konnten sich fünf bewährte Schützen und eine Schützin ausrufen lassen: Domenic Lorenzetti, (Chur) mit 579 Punkten in der Kategorie Standardgewehr 2-Stellungen und Hanspeter Lötscher, (Pany) mit 530 Punkten, wie bereits vor einem Jahr, in der Kategorie Ordonnanzgewehre 2-Stellungen. Urs Brazerol, (Schmitten) siegte mit guten 587 Punkten in der Kategorie Sportgewehr liegend und Carl Frischknecht, (Tomils) war mit starken 577 Punkten Sieger der Kategorie Ordonnanzgewehre liegend. Für sich den Schlussmatch entschieden in der Kategorie Pistole 50 Meter hat überraschend mit 563 Punkten Guido Zellweger, (Zernez) dank seiner letzten Passe, vor dem Favoriten Elmar Fallet (Müstair) mit der gleichen Punktzahl. In der Disziplin Gewehr 50 Meter (kniend/liegend/stehend) holte sich Elena Tomaschett (Rabius) den Sieg mit einem total von 573 Punkten.